Allgemeiner Oberschlesischer Anzeiger.

Herausgegeben von Pappenheim.

37ter Jahrgang. — № 62. — 3tes Quartal.

Ratibor den 3. August 1839.

Zum 3. August 1839.

Tritt frei aus der Tiefe des Herzens hervor,
Lichtsprache der Liebe, helljubelnd im Chor,
Du Vestaflamme der Herzen!
Dem Herrscher zum Gruße, dem Vater zum Dank,
Nicht zagend in Demuth — nein Jubelgesang
Ertöne in Lust und in Scherzen. —

Chor.

Nicht zagend in Demuth — nein Jubelgesang
Ertöne in Lust und in Scherzen. —

Der droben im Aether, hellthronend im Licht
Im Glanze der Sphären, verkennet sie nicht
Der Dankbarkeit rühmende Weisen! —

Er hat Dich als Vater uns seegnend vertraut,
Dich gab er zum Heil uns, drum lasset uns laut,
Den König der Könige preisen!

Chor.

Dich gab er zum Heil uns, drum lasset uns laut,
Den König der Könige preisen! —

Auf deutschem Boden — wer kennt nicht das Land —
Uns ist es wie Kindern die Mutter bekannt,
Drin leben der Glücklichen viele. —
Ihr die in dem Lande so fröhlich vereint
Zum Festtag' des Königes heute erscheint—
Erjauchzt in des Glückes Gefühle.

Chor.

Zum Festtag' des Königes heute erscheint —
Erjauchzt in des Glückes Gefühle.

Und fühlet es tief, und saget es frei,
Wie lieb euch das Land und der Edelste sei —
Des Landes Vater und Krone. —
Und wenn Euch die Sprache, die arme, gebricht,
Nicht schämt Euch der Thräne, die Thräne sie spricht
Allmächtig und ziemet dem Sohne!

Chor.

Nicht schämt Euch der Thräne, die Thräne sie spricht
Allmächtig und ziemet dem Sohne! —

Des Königes Festtag, wir feiern ihn heut
So wie es die Ehrfurcht, die Treue gebeut
Mit Heiterkeit, Frohsinn und Scherzen; —

Drum frei aus der Tiefe des Herzens hervor,
Lichtsprache der Liebe — helljubelnd im Chor,
Du Vestaflamme der Herzen!

Chor.

Lichtsprache der Liebe — helljubelnd im Chor,
Du Vestaflamme der Herzen!

1. v. 2.

Bekanntmachung.

Zwei große Bodenräume im hiesigen Garnisonstalle sind vom 1. September anfangend zu vermiethen.

Bierungslustige werden ersucht, den 14. August c. Nachmittags 4 Uhr im rathhäuslichen Commissions-Zimmer der Licitation beizuwohnen.

Ratibor den 12. Juli 1839.

Der Magistrat.

Anzeige.

Unterzeichneter ist geneigt sein, in der Nähe der hiesigen Stadt belegenes Gasthaus-Etablissement

Lucasine

genannt, zu verkaufen oder auf einige nacheinanderfolgende Jahre zu verpachten.

Dieses Etablissement gewährt sowohl durch seine günstige Lage an drei frequenten Straßen nach der hiesigen Stadt, durch die Nähe der Dampf-Mehl-Mühle des Herrn Kaufmann Doms, als auch durch die bei dem Etablissement befindlichen anmuthigen Anlagen, wodurch die **Lucasine** ein vielbesuchter Lustort der Bewohner Ratibors geworden, eine gute Gelegenheit zu mannigfachen Unternehmungen, die jedem thätigen und umsichtigen Käufer oder Pächter einen reichlichen Lohn für seine Mühewaltung gewähren dürften.

Außer den schönen Gartenanlagen bietet das Etablissement hinlänglichen Raum zur Aufnahme von Gästen dar; dasselbe enthält:

Im Unterstock:

1) einen Garten-Saal,
2) ein Billard-Zimmer,
3) eine Schankstube,
4) zwei Wohnzimmer,
5) eine Küche,
6) eine Gewölbe nebst Speisekammer,
7) einen Pferdestall auf 10 Pferde.

Im Oberstock:

1) einen Saal,
2) zwei Wohnzimmer mit Entrée und
3) an der Garten-Terasse, ein Zimmer.

Sowohl über die Kauf- resp. Pacht-Bedingungen ertheilt der Kämmerer Herr Bleeß in Ratibor genügende Auskunft, an welchen sich in portofreien Briefen gefälligst zu wenden ist.

Ratibor den 2. August 1839.

Lucas II,
Lieuten. a. D.

Es sind bei mir noch ganz neu zu haben:

1) drei Bett Matratzen mit Roßhaaren,
2) vier Gebette Betten,
3) zwölf Rohrstühle nebst Sopha mit Roßhaaren gepolstert und Ueberzug.

Alles in einem billigen Preise. Kauflustige belieben sich gefälligst an mich zu wenden.

Ratibor den 2. August 1839.

Dzilnitzer.

Es ist ein großer Keller so wie auch ein Stall für 4 Pferde von jetzt ab zu vermiethen, Miethlustige erfahren das Nähere bei

Dzilnitzer.

Getreide-Preise zu Ratibor.
Ein Preußischer Scheffel in Courant berechnet.

Datum. Den 1. August 1839.	Weizen. Rl.	sgl.	pf.	Korn. Rl.	sgl.	pf.	Gerste Rl.	sgl.	pf.	Hafer. Rl.	sgl.	pf.	Erbsen. Rl.	sgl.	pf.
Höchster Preis.	1	18	—	1	1	6	—	27	—	—	18	—	—	28	6
Niedrig. Preis.	1	12	—	—	27	—	—	24	—	—	15	—	—	24	—